

Fachteil »Industriemeister Naturwerkstein« in Eichstätt:

# Es gibt wieder einen!

Nach mehrjähriger Pause findet an der Berufsschule Eichstätt wieder der Fachteil des Vorbereitungslehrgangs zum Industriemeister Naturwerkstein statt. 13 Teilnehmer aus dem ganzen Bundesgebiet werden in Wochenblöcken über 1,5 Jahre auf die Abschlussprüfung vorbereitet. Der nächste »Allgemeine Teil« des Lehrgangs startet im Oktober 2009.

**W**enn die Schüler der Berufsschule Eichstätt Ferien haben, drücken andere dort an ihrer Stelle die Schulbank. Ein Steinmetz und zwölf Naturwerksteinmechaniker (früher: Natursteinschleifer) aus dem ganzen Bundesgebiet absolvieren hier seit dem 3. November den Fachteil des Vorbereitungslehrgangs zum Industriemeister Naturwerkstein. Eine überschaubare Zahl, bedenkt man, dass jährlich ca. 120 Naturwerksteinmechaniker die Be-

rufsschule abschließen. Frühestens drei Jahre nach ihrer Ausbildung dürfen sie die erste Prüfung des Meisterkurses ablegen. So bewegt sich das Alter der Kursteilnehmer zwischen 22 und 47 Jahren. Der DNV hat bei der IHK Nürnberg bereits beantragt, diese Frist auf zwei Jahre zu verkürzen. Eine Entscheidung erwartet man bis Oktober 2009.

Erstmals seit 2003 und insgesamt zum dritten Mal überschritt die Teilnehmerzahl das Minimum von zehn und der Weiterbildungslehrgang kam zustande. Der 1,5 Jahre dauernde Fachteil wird berufsbegleitend als Blockschule angeboten. Zur bayerischen Schulferienzeit findet der Unterricht mit wöchentlich 60 (insgesamt 540) Schulstunden à 45 Min. in den Räumlichkeiten der Berufsschule Eichstätt statt. »Sieben sehr engagierte und kompetente Lehrkräfte, mehrere Berufsschullehrer und ein Geologe, bereiten die Schüler auf die Abschlussprüfung im Juni 2010 vor«, erklärt Alfred Wrede, der selbst an der Berufsschule und im Industriemeisterkurs lehrt. »Eine Meisterschülerin gab es leider noch nicht.«

**Ellen Wrede, Lehrer  
Bernhard Schäffler und  
Alfred Wrede (v. l.) mit  
den Kursteilnehmern.  
Es fehlt Fabian Lörner.**

**Staatliche  
Berufsschule  
Eichstätt**  
Nebenstraße Geringersitz 4





**Manuel Dorfer, 26, arbeitet als Steinmetz im elterlichen Betrieb Dorfer Natursteine in Steinheim.**

### Zukunftspotenzial Industriemeister

Die zukünftigen Betriebsleiter oder Führungskräfte werden sich später an der Schnittstelle von Planung und Produktion befinden. Es ist dann ihre Aufgabe, die Qualität der Arbeitsabläufe zu optimieren und zugleich dem hohen Preis- und Kostendruck in der

Naturwerksteinbranche zu begegnen. Dies vermitteln die Lehrkräfte ihren Schülern in den Fächern Mathematische und naturwissenschaftliche Grundlagen, Technische Kommunikation, Werkstoffkunde sowie Betriebs- und Fertigungstechnik.

Um die Dozenten, die nicht alle Natursteinfachmänner sind, auf diesem Gebiet »fit zu machen«, hat Wrede mit ihnen verschiedene Firmen besucht. Unternehmen wie Kirschner oder Juma zeigten den Lehrkräften ihre neuesten Be- und Verarbeitungsmaschinen. Führungskräfte erläuterten vor Ort, was sie von einem Betriebsleiter erwarten.

Der 26-jährige Manuel Dorfer arbeitet im elterlichen Betrieb Dorfer Natursteine in Steinheim. Er ist der einzige Steinmetz unter den Lehrgangsteilnehmern. »Zukunftschancen sehe ich eher im industriellen als im hand-

### KURZINFO:

#### Angehende Industriemeister Naturwerkstein:



**Jens Rudloff, 46, Geschäftsführender Gesellschafter der Rudloff & Partner GmbH, Magdeburg**

»Ich absolviere die Meisterausbildung u. a., um mein Fachwissen zu vertiefen und meinen Mitarbeitern bessere Vorgaben für die Praxis machen zu können.« Von der Fertigung bis zur Montage produziert Rudloff & Partner mit 25 Mitarbeitern Küchenarbeitsplatten in Natur- und Kunststein (hauptsächlich für Möbelhäuser), aber auch die klassischen Produkte. Zusammen mit dem Unternehmen Indoor Stein Design aus Hamburg hat Rudloffs Firma eine Arbeitsgemeinschaft gebildet, die die Grundlage für eine ab 2009 geplante, deutschlandweite Vermarktung von Küchenarbeitsplatten bildet.



**Rico Schirmer, 27, Meister bei der stone.de GmbH, Kassel**

»Nach dreimaligem, unfreiwilligen Aufschub des Kurses kann ich nun endlich meine Weiterbildung zum Industriemeister fortsetzen.« 2004 hatte ihn die IHK Dresden als besten sächsischen Jungfacharbeiter (Naturwerksteinmechaniker) ausgezeichnet. Der Preis von 5 000 € war als Zuschuss mit Fortbildungsmaßnahmen nach Wahl gekoppelt. Einmal begonnen, mussten sie innerhalb von drei Jahren beendet sein. 2005 mach-

te Schirmer den ADA-Schein bei der IHK Würzburg mit dem Ziel, den Fachteil Industriemeister Naturwerkstein anzuschließen. Dieser Kurs kam jedoch nicht zu Stande. Der gebürtige Meißner musste die verbleibenden zwei Lehrgangsteile aufschieben und die Begabtenförderung verfiel. Glücklicherweise trägt nun Schirmers jetziger Arbeitgeber die Kosten für seine »offizielle« Meisterqualifikation.



**Dierk Sachse, 33, Natursteinschleifer bei der Firma Frankenschotter, Dietfurt**

»Das stete Wachstum unseres Betriebs bietet mir neue berufliche Chancen, deshalb möchte ich mich weiterbilden.« Im Alltag arbeitet Sachse mit computergesteuerten Seil-, CNC-Brücken- und Blocksägen. Seine Ausbildung absolvierte er 1992 – 95 bei der Firma Fürstl & Partner in Solnhofen sowie an der Berufsfachschule in Eichstätt. Sachse hat 2007 die Internetplattform [www.im-naturwerkstein.de](http://www.im-naturwerkstein.de) für Industriemeister seines Fachs ins Leben gerufen. Für deren Ausbau bittet er um die Mithilfe der »alten« Meister.

Weitere Teilnehmer des jetzigen Vorbereitungslehrgangs sind Manuel Dorfer, Patrick Eggert, Thomas Lang, Fabian Lörner, Raphael Miehling, Anatoli Nowitzki, Michael Papst, Stefan Pfahler, Michael Schneider und Jochen Sefar.

STOCCHEROMarcello  
M a r m i T r a v e r t i n i

*Die Firma*

*Stocchero Marcello*

*aus S.Ambrogio*

*Valpolicella Verona*

*arbeitet seit 1966*

*im Natursteinbereich*

*auf dem*

*In- und*

*Auslandsmarkt.*



**STOCCHEROMarcello**

37015 S. Ambrogio di Valp. (Verona)  
Tel. +39 045 7732022 - Fax +39 045 7732909  
E-mail: [info@stocchero.it](mailto:info@stocchero.it) - [www.stocchero.it](http://www.stocchero.it)

## KURZINFO:

## Ausbildung zum Industriemeister Naturwerkstein:

Voraussetzung für den Industriemeister Naturwerkstein sind entweder eine abgeschlossene Ausbildung zum Naturwerksteinmechaniker bzw. Steinmetzen oder eine achtjährige fachbezogene Tätigkeit in der Branche.

Der Vorbereitungslehrgang dauert rund drei Jahre, beinhaltet ca. 950 Unterrichtsstunden und besteht aus zwei Abschnitten: Die IHK Nürnberg organisiert den »Allgemeinen Teil«, zu dem auch der sog. »ADA-Schein« gehört, der die »Ausbildung der Ausbilder« beinhaltet. Der Kurs

wird dort innerhalb eines Jahres absolviert und ist für die Industriemeister aller Branchen gleich. Daran schließt sich der »Fachteil« mit einer Dauer von 1,5 Jahren an, der die branchenspezifischen Qualifikationen vermittelt. Für die Fachrichtung Naturwerkstein ist der Unterrichtsort Eichstätt. Die Agentur EW-Bildung ist für dessen Organisation und Werbung zuständig. Die Abschluss-Prüfung führt wieder die IHK Nürnberg durch. Aufgrund seines Umfangs fällt der gesamte Lehrgang in die Förderung des Meister-BaföGs.

## Der Fachteil Naturwerkstein:

540 Unterrichtsstunden teilen sich folgendermaßen auf:

## • 72 h Werkstoffkunde:

Gesteine, künstliche Steine, Holz, Metall, Glas, Kunststoffe

## • 82 h Betriebstechnik:

Grundkenntnisse Maschinentechnik, Steuerungstechnik

## • 117 h Technische Kommunikation:

Technische Zeichnungen, Stücklisten-erstellung, CAD-Anwendungen, EDV-Grundlagen

## • 127 h Mathematische und naturwissenschaftliche Grundlagen:

Allgemeine Mathematik, Physik, Chemie

## • 142 h Fertigungstechnik:

Be- und Verarbeitungstechnik, Arbeitsplanung, etc.

wirklichen Bereich, deshalb habe ich mich für den Industriemeisterkurs entschieden. Trotzdem will ich später auch selbst Grabsteine versetzen.« Noch wichtiger war für Dorfer jedoch die Möglichkeit, die Weiterbildung in Teilzeit zu absolvieren. Der angehende Betriebsleiter bedauert den Mangel an kompetenten Facharbeitern – weshalb er später selbst ausbilden möchte – und würde sich über mehr qualifizierte Bewerber freuen. Die Firma Dorfer Natursteine mit ihren fünf Mitarbei-

tern bietet ihren Kunden Grabmale sowie Produkte für den Bau und produziert u. a. für Schreiner, Fliesenleger und Kachelofenbauer.

## Organisation des Fachteils

Der erste Vorbereitungslehrgang Industriemeister Naturwerkstein startete 1997 und hatte 18 Teilnehmer. 2000 folgte ein zweiter, der bis Oktober 2003 dauerte. In dieser Zeit verstarb Udo Rettinger, der bis dato den Fachteil Naturwerkstein in Eichstätt organisiert hatte. Da sich kurzfristig kein Ersatz fand, fielen die Kurse in den Folgejahren aus. Als Nachfolger von Udo Rettinger fungiert inzwischen die Agentur EW-Bildung, die sich auf Naturwerkstein-Fortbildungen für Erwachsene spezialisiert hat. Alfred Wredes Ehefrau Ellen ist die Geschäftsführerin und kümmert sich um die Organisation und Werbung für den Fachteil Naturwerkstein. Keine leichte Aufgabe, denn das Budget, das die IHK Nürnberg für die Dozenten bereitstellt, ist nicht besonders hoch – die Prüfer arbeiten ehrenamtlich. Werbemaßnahmen für den Kurs müssen von der EW-Bildung allein getragen werden. Dank Ihres Einfallsreichtums und ihrer Einsatzbereitschaft hat

es Ellen Wrede trotzdem geschafft, genug Interessenten zu gewinnen.

## Engagement für die Schüler

Auch ihr Mann zeigt sehr viel privates Engagement, v. a. was die praxisnahe Ausbildung seiner Meisterschüler betrifft. Dazu gehört für ihn auch, Verbindungen zur Industrie herzustellen. »Persönliche Kontakte zu wichtigen Unternehmen habe ich mit den Jahren v. a. in meiner Freizeit aufgebaut. Das kommt nun meinen Schülern zu Gute. Im Februar werden wir die Firmen König und Akemi besuchen; Weha, Winter Diamantwerkzeuge und Möller Chemie beteiligen sich an den Unterrichtseinheiten«, so Wrede. Und betont: »Bisher haben alle Lehrgangsteilnehmer ihre Abschlussprüfungen bestanden. Was nicht bedeutet, dass sie nichts dafür tun mussten«. Seine Schüler habe er immer sehr ehrgeizig und pflichtbewusst erlebt – und das nicht nur, weil sie viel für den Kurs bezahlt haben. Schließlich sei es keine Pflicht, den Vorbereitungslehrgang zu besuchen. »Die Prüfung kann man auch ohne ihn ablegen.«

Inzwischen ist eine Neuordnung des Lehrgangs angedacht, wonach die Teilnehmer den »Allgemeinen Teil« in ihrer Heimat absolvieren können und nur für den Fachteil Naturwerkstein nach Eichstätt kommen müssen.

Der nächste Vorbereitungslehrgang Industriemeister Naturwerkstein startet im Oktober 2009 mit dem »Allgemeinen Teil«, der Fachteil beginnt ein Jahr später. Interessenten können sich gerne an die Agentur EW-Bildung wenden.

## Susanne Storath

## KONTAKT:

Staatliche Berufsschule Eichstätt  
Burgstr. 22  
85072 Eichstätt  
Tel.: 084 21 / 98 98 - 0  
Fax: 084 21 / 98 98 - 98  
alfred.wrede@berufsschule-eichstaett.eu  
[www.berufsschule-eichstaett.eu](http://www.berufsschule-eichstaett.eu)

EW Bildung  
Ellen Wrede  
Hans-Schöpf-Str. 23  
92339 Beilngries  
Tel.: 084 61 / 60 50 86  
Fax: 084 61 / 60 50 87  
info@ew-bildung.de  
[www.ew-bildung.de](http://www.ew-bildung.de)



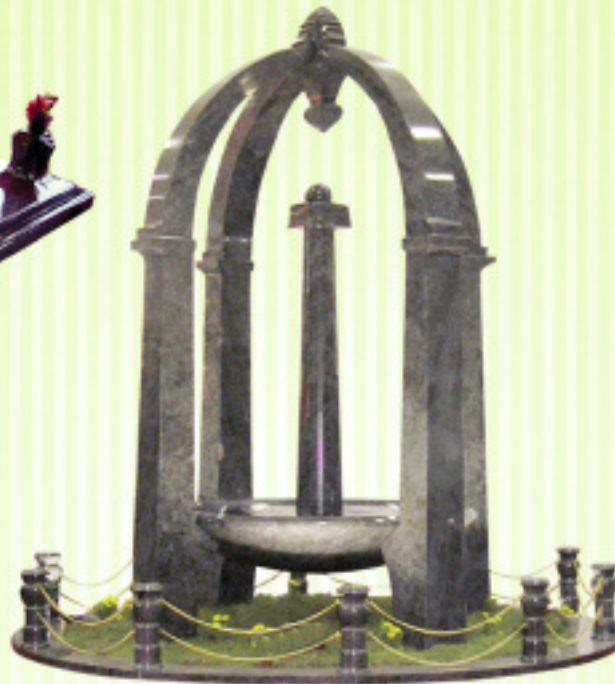
Alfred Wrede und seine Frau Ellen engagieren sich für »ihre« Meisterschüler.



*A New Dimension to Eternal life...*

# **AMMAN GRANITES AG GRANITES PVT LTD**

100% Export Oriented Units



### **Chennai Office:**

Flat 2AB, 4th Block, Kences Enclave 1.Ramakrishna Street, T.Nagar, Chennai – 600 017  
Tel: + 91 – 44 – 28140 999 / 2814 2333. Fax: + 91 – 44 – 28140 896. E.mail: agston@eth.net

### **Factory :**

M.G. Colony, Harur – 636 903. Dharmapuri Dist, Tamilnadu, India  
Tel: + 91 – 4346 – 222 555 / 222 266. Fax: + 91 – 4346 – 222 666. E.mail: ammangra@eth.net

[www.ammangranites.net](http://www.ammangranites.net)

